



So erreichen Sie uns



Monika Swazinna
Chefarzt-Sekretariat



Beate Freudenhammer
Chefarzt-Sekretariat

Unser Sekretariat erreichen Sie montags bis freitags von 08.30 bis 16.00 Uhr.

Gern helfen wir Ihnen bei allen Fragen weiter. Kommen Sie persönlich vorbei, rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.



Maria Hilf NRW gGmbH

Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling
Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
Bonner Straße 84, 50389 Wesseling
Telefon 02236 / 77-288, Fax 02236 / 77-213
m.swazinna@krankenhaus-wesseling.de
www.krankenhaus-wesseling.de

Das Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling ist eine Einrichtung in Trägerschaft der Maria Hilf NRW gGmbH. Die Maria Hilf NRW gGmbH ist ein Unternehmen der Maria Hilf Gruppe.



Maria Hilf NRW gGmbH

Dreifaltigkeits-
Krankenhaus
Wesseling

Ihr Kompetenzzentrum
für

- > schonende Narkosen
- > moderne Intensiv-
medizin
- > Schmerztherapie
- > Rettungsmedizin
- > Palliativmedizin

Herzlich willkommen



Liebe Patienten,

als Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin begrüße ich Sie sehr herzlich im Dreifaltigkeits-Krankenhaus Wesseling.

In unserer Abteilung gewährleisten wir die bestmögliche Versorgung der Patienten, indem wir fünf medizinische Bereiche eng miteinander verbinden:

die Anästhesie, die Intensiv- und Notfallmedizin, die Schmerztherapie, die Palliativmedizin und das Rettungswesen, mit dem uns die Stadt Wesseling betraut hat.

Den Anästhesieärzten werden Sie im Laufe Ihres Aufenthalts mehrmals begegnen. Wir untersuchen Sie gründlich vor einer Operation und besprechen mit Ihnen die verschiedenen Anästhesieverfahren.

Am Tag der Operation versetzen wir Sie in die Narkose und überwachen mit modernster Technik Ihre Körperfunktionen. Und zwar nicht nur während der Operation, sondern anschließend auch im Aufwachraum oder auf der Intensivstation.

Unsere Erfahrungen im Schmerzdienst setzen wir außerdem nach schweren Operationen sowie in der Palliativmedizin ein. Nähere Informationen hierzu finden Sie in weiteren Flyern.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserem Haus und eine baldige Genesung.

Ihr

Dr. Rolf Scholer-Everts
Chefarzt der Abteilung
für Anästhesie und Intensivmedizin

Unsere leitenden Ärzte



Dr. Michael Butscheidt
Oberarzt



Dr. Sabine Peters
Oberärztin

Unsere Leistungen

Was ist Anästhesie?

Die Anästhesie dient dazu, den Patienten behutsam in den Schlaf zu versetzen und dabei Schmerzen auszuschalten.

Übelkeit, Erbrechen und Kältezittern waren früher häufige Begleiterscheinungen. Durch hochentwickelte Narkoseformen und neueste Medikamente können wir diese Unannehmlichkeiten in den meisten Fällen verhindern.

Unsere Ausstattung

Die Sicherheit steht bei uns im Mittelpunkt. Unsere Operationssäle sind technisch auf dem neuesten Stand. Auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter legen wir größten Wert.

Für die Versorgung unmittelbar nach der Operation besitzen wir einen großzügig angelegten, modernen Aufwachraum. Hier werden alle Patienten engmaschig betreut, damit wir vor der Verlegung auf die Allgemeinstation mögliche Beschwerden frühzeitig therapieren können.

Intensivbetreuung

Für die Betreuung nach einem schwereren Eingriff besitzen wir eine bestens ausgestattete Intensivstation. Die konzentrierte Überwachung der Patienten durch die Ärzte und das Pflegepersonal ist hier garantiert.



Mit diesen Verfahren lindern wir die Schmerzen nach einer OP:

Epiduralkatheter am Rücken

Diese Methode fördert außerdem die Durchblutung einzelner Organe. Die Katheter schränken den Bewegungsspielraum des Patienten nicht ein und können nach wenigen Tagen schmerzfrei entfernt werden.

Leitungsblockaden mit Schmerzkatheter

Eingriffe an Schulter, Arm oder Knie, die erhebliche Schmerzen über den OP-Tag hinaus erwarten lassen, können mit speziellen Kathetern versorgt werden. Die Schmerzen werden reduziert und die Mobilisation von Gelenken wird gefördert.

Intravenöse Schmerzpumpen

Sie ermöglichen es dem Patienten, auf komfortable Weise die Einnahme von stark wirksamen Schmerzmitteln selbst zu steuern, ohne dass die Gefahr einer Überdosierung besteht.